



Free Form- Konstruktionen

Das neue Konzept des Holzbaus



12./2025 | Fotos: Diverse Fotografen für Blumer-Lehmann AG

Die Free Form-Holzbauweise ist die Krönung der Holzbaukunst – kühn, einzigartig und bis ins Detail massgeschneidert. Angetrieben von moderner Technologie und unserer Leidenschaft für Holz verwirklichen wir architektonische Träume und schaffen wegweisende Bauwerke, die die Grenzen des Machbaren neu definieren.

Shigeru Ban Architects

Golfclub «Haesley Nine Bridges»

Das erste Free Form-Projekt

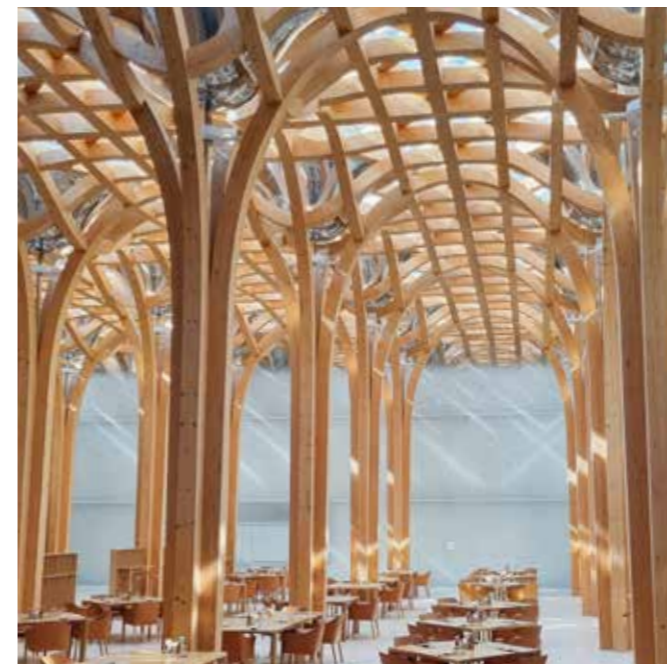
Das spektakuläre Clubhaus für das Golf Resort «Haesley Nine Bridges» in Südkorea ist das erste Free Form-Projekt, das wir im Jahr 2008 umsetzen durften. Idee und Konzept für das einzigartige Gebäude mit Restaurant, Bar und Spa stammen von Shigeru Ban Architects aus Tokio und von dem koreanischen Architekten

Kyeong Sik Yoon. Die architektonische Grundidee für die Konstruktion des Clubhausdaches basiert auf dem geometrischen Muster eines traditionellen koreanischen Korbgeflechts und vereint verschiedene Einflüsse aus der Natur.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-haesley-nine-bridges-golf-resort



Mit unserem Wissen, unserer Erfahrung und unserer Faszination für den nachwachsenden Rohstoff Holz realisieren wir scheinbar unmögliche Free Form-Konstruktionen. In allen Dimensionen. Überall auf der Welt.



Rund zehn Jahre nach dem Clubhaus durften wir im Golf Resort Haesley Nine Bridges nach Entwürfen von Shigeru Ban Architects sechs weitere aussergewöhnliche Free Form-Gebäude realisieren, darunter die Grand Hall und das Learning Centre.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-haesley-nine-bridges-ergaenzungsbauten



© Hiroyuki Hirai

12/2025 | © C.J Group



Swatch und Omega, Biel – Shigeru Ban Architects

Ein Meilenstein im modernen Holzbau

Der spektakuläre Bau des Swatch-Hauptsitzes besticht durch sein Free Form-Tragwerk, das aus einer 220 m langen und rund 50 m breiten Holzfachwerkkonstruktion besteht. Die Holzkonstruktion ist mit einer Fassade beziehungsweise einer Dachhaut aus elf verschiedenen Fassadentypen verkleidet. Schlangenförmig zieht sich das Gebäude über das Werks Gelände und neigt sich über das Dach des ebenfalls neu erstellten Museumsgebäudes Cité du Temps. Weiter westlich schliesst sich als weiterer Holzbau das Produktions- und Logistikgebäude von Omega an.

Ban alle drei von ihm entworfenen Gebäude aus Holz und drückt durch die verwendete Holzbautechnik den Charakter der jeweiligen Marke aus. Ein Baumaterial als Hero-Material erfüllt nicht nur seine Funktion, sondern bringt Individualität und Identität zum Ausdruck. Der Bauherr vermittelt oder festigt durch den Einsatz eines bestimmten Baustoffes bewusst eine Botschaft oder ein Image.

Präzise getakteter Holzbau für Omega

Auch das Produktions- und Logistikgebäude von Omega ist ein architektonisches und technisches Highlight von beachtlichen Ausmassen: Der fünfgeschossige Bau, der weiter westlich auf dem gleichen Gelände steht, erfüllt höchste Ansprüche an Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit. Und: Das verwendete Holz stammt ausschliesslich aus Schweizer Wäldern.

Präzise parametrisch geplant

Die drei Gebäude zeigen, was durch die Kombination von innovativer Architektur, parametrischen Planungsprozessen und präzisen Fertigungs- und Produktionsmethoden möglich ist.

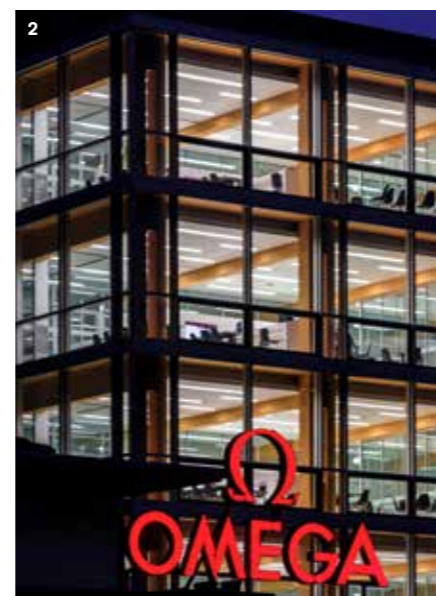
Hero-Material oder der Werkstoff als Statement

Als logische Konsequenz der Nachhaltigkeitsziele des Bauherrn gestaltete Architekt Shigeru

↳ blumer-lehmann.com/projekt-swatch



1 Alles andere als klassische Bürohausarchitektur: Unter der frei geformten Tragstruktur des Swatch-Gebäudes verteilen sich auf 25 000 m² Geschossfläche grosszügige Arbeits-, Rückzugs- und Kreativräume.



2 Das fünfstöckige Omega-Gebäude für Uhrenmontage, Schulung und Qualitätskontrolle erfüllt höchste Anforderungen an Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit.

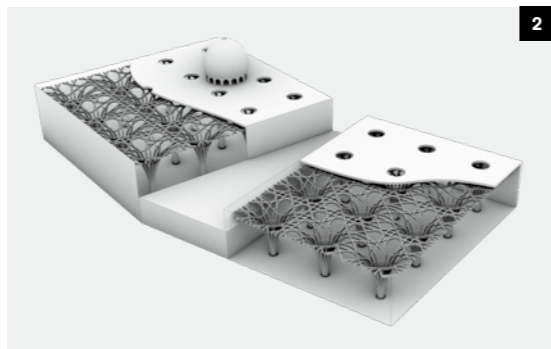
© Swatch



Free Form



1



2

- 1 Schon im Eingangsbereich sind die ersten der insgesamt 30 Holzsäulen sichtbar, die wie Bäume in die Höhe streben und sich in der gitterartigen Deckenstruktur zu einem riesigen Flechtwerk verbinden.
- 2 Die Herausforderungen der Planung und der Produktion löste das Free Form-Projektteam unter anderem, indem es eine Art Baukastensystem mit 2746 Bauteilen in 145 Varianten entwickelte.

Cambridge Mosque – Marks Barfield Architects

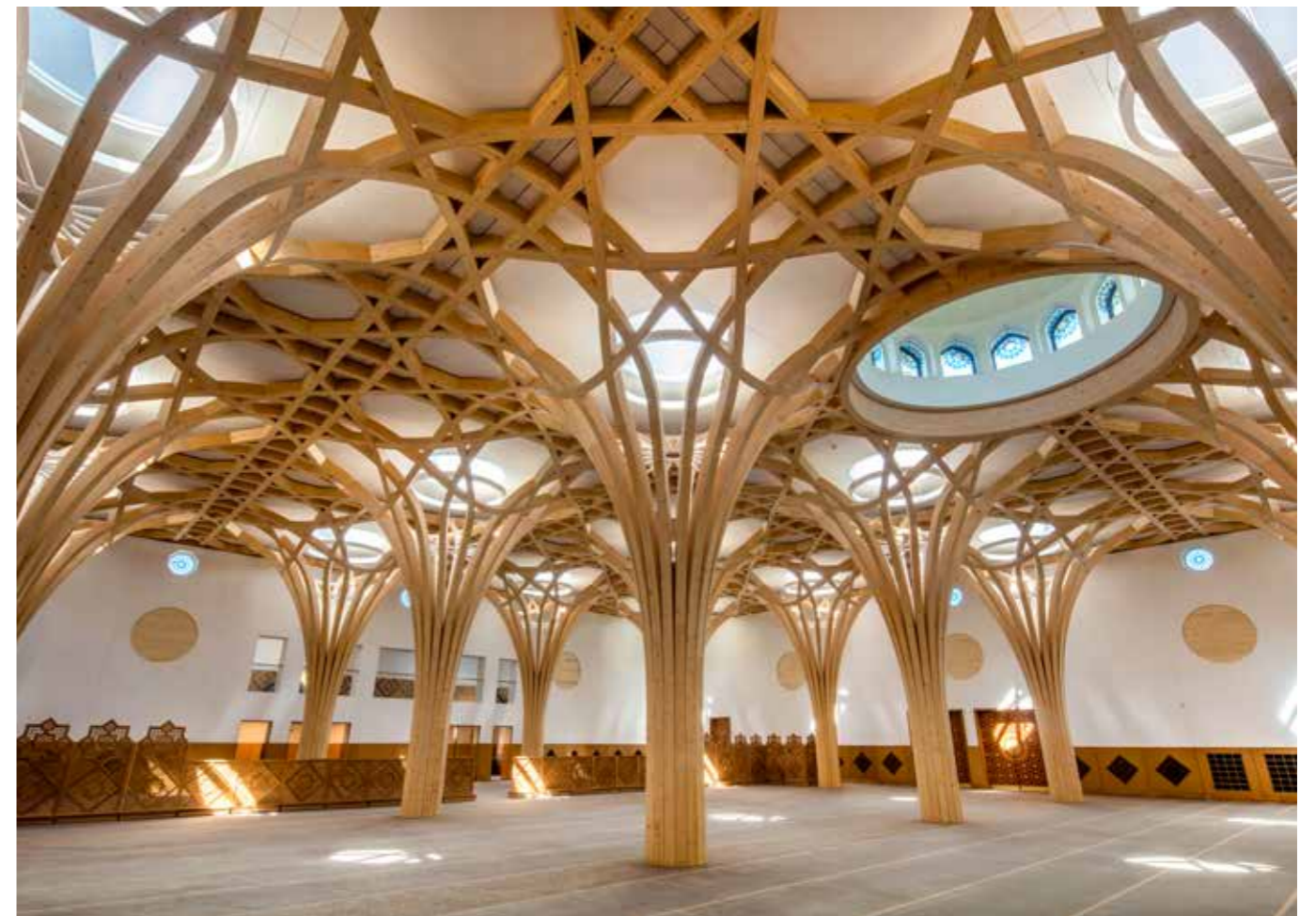
Die tragenden Bäume der Cambridge Mosque

Auf einer Fläche von 4000m² bietet die Cambridge Mosque mit ihrer markanten Holzkonstruktion einen Gebetsraum für 1000 Gläubige, ein Café und zwei Wohnungen. Die Architektur der Moschee stammt vom Londoner Architekturbüro Marks Barfield Architects.

Für die orientalische Atmosphäre im Inneren sorgen die 30 frei geformten, baumähnlichen Holzsäulen, die über die Deckenkonstruktion miteinander verbunden sind. Die Bäume bilden

mit ihren Ästen eine achteckige Struktur – eine traditionelle Form aus der islamischen Architektur, die den Rhythmus des Lebens symbolisiert.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-cambridge-mosque



© Morley von Sternberg

Sunflower Timber Sculpture –
Blumer Lehmann und Dimensional Spin

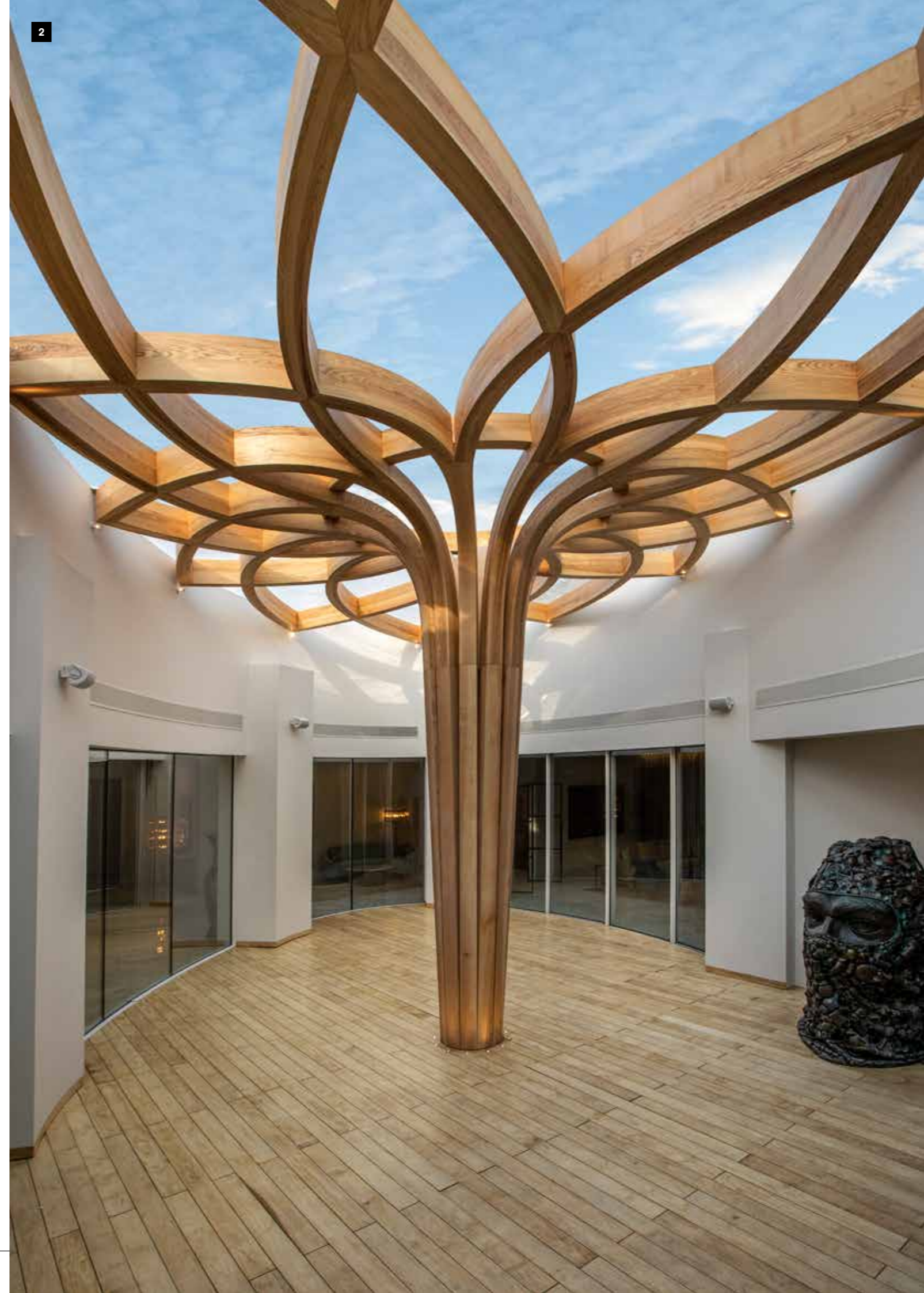
Eine Sonnenblume aus Holz

Im Atrium eines Privathauses in Indien steht die Free Form-Skulptur «Sunflower». Das Design wurde vom Team für Geometrie und parametrische Planung in Zusammenarbeit mit dem Architekten des Bauherrn entwickelt. Es greift das indische Motiv der ellipsenförmigen Sonnenblume auf und übersetzt es in eine Free Form-Tragkonstruktion aus dampfgebogenen Brett-schichtholzträgern. Die Holzkonstruktion ist mit massgefertigten Glaselementen verkleidet.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-sunflower



- 1 Die Holzträger der Skulptur «Sunflower» sind aus Eschenholz gefertigt, da sich diese Holzart auch in Formen mit kleinen Radien gut biegen lässt.
- 2 Die Holzkonstruktion «Sunflower» ist mit massgefertigten Glaselementen über-dacht, die durch eine Beschattung auch vor starker Sonneneinstrahlung schützen.



© Vadehra Builders



Golfclubhaus Hillmaru, Pocheon – YKH Architects

Eindrucksvoller Empfang in Free Form-Geometrie

Der Hillmaru Country Club in Südkorea empfängt seine Gäste mit einem Free Form-Eingangsportal von beeindruckenden Ausmassen. Unter den beiden baumartigen Strukturen aus Fichte/Tanne, die die Vorfahrt überspannen, befindet sich eine mehrspurige Drop-off-Zone. Nach den Entwürfen von YKH Architects hat das Projektteam von Blumer Lehmann den Bau in der Schweiz geplant, produziert und vor Ort

montiert. Die gesamte, geschwungene Dachfläche überspannt das 160m lange Clubhaus und wird durch ein Vordach über dem Empfangsbereich ergänzt.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-pocheon



Die klare Formen- und Materialsprache mit viel sichtbarem Holz setzt sich auch im Inneren des Hillmaru Country Club fort.



© Studio Time of Blue

Free Form-Dach als Wegweiser der Zukunft im Holzbau

Das «Wisdome Stockholm» ist eine wissenschaftliche Erlebnisarena im Nationalmuseum für Wissenschaft und Technik. Das gewölbte Dach in Free Form-Konstruktion wurde vom schwedischen Architektenbüro Elding Oscarson in Zusammenarbeit mit dem norwegischen Bauingenieur Florian Kosche entworfen. In Zusammenarbeit mit ihren Planungspartnern haben wir auf Grundlage ihrer Entwürfe die Detailpläne für das einzigartige Free Form-Gebäude erstellt.

Mit einer kraftvollen Wölbung verbindet ein frei geformtes Holzdach den Innen- und Außenbereich des Museums für Wissenschaft und Technik und schafft einen spektakulären Innenraum für die Kuppelform des eigentlichen Wisdome Stockholm. Die freistehende Dachgeometrie erstreckt sich über eine Spannweite von

25×48m. Ein Vordach ergänzt das Dachtragwerk an drei Seiten des Gebäudes und bringt die Wölbung der Dachfläche auf Traufhöhe. Die Free Form-Konstruktion basiert auf einem Gitterrostsystem von LVL-Trägern. Die Kuppel des gewölbten Daches ist aus Brettschichtholz gefertigt. Der Architekturwettbewerb verlangte für das Bauprojekt die Verwendung von Holz – insbesondere Cross Laminated Timber (CLT) und Furnierschichtholz (LVL). Einer der Hauptpartner des Wisdome Stockholm-Projekts ist Stora Enso, eines der weltweit größten Forstwirtschaftsunternehmen.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-wisdome-stockholm



Das stützenfreie Free Form-Dach mit sichtbarer Gitterschalensystemkonstruktion aus LVL-Holz überspannt eine Fläche von 25×48 m.

© Anders Bobert



- 1 Der eigentliche «Wisdome» – ein Kuppelbau mit 3D-Kino – befindet sich im Innern der komplexen Holzkonstruktion mit geschwungenem Dach.
- 2 Zusammen mit ihren Partnern für Engineering und Geometrie entwickelte Blumer Lehmann das hochkomplexe Dachtragwerk und verantwortete die Planung und Produktion der Bauteile sowie die Montage.



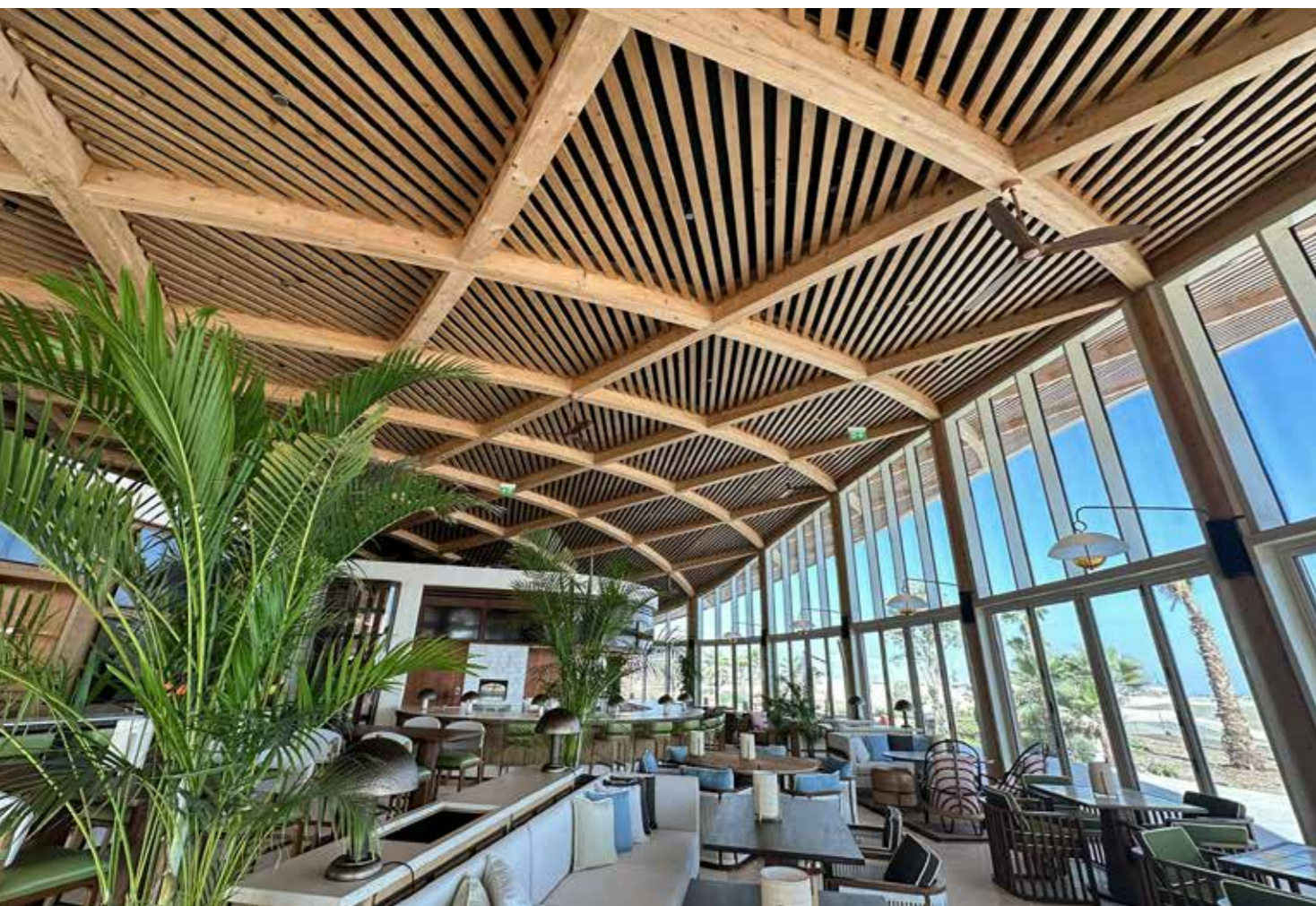
The Red Sea Golfclubhaus – Foster + Partners, London

Luxus aus Holz am Roten Meer

Zu den Neubauten des gigantischen Tourismusprojektes, das 90 Inseln umfasst, gehört das von Foster + Partners entworfene Golfclubhaus auf Shura Island. Das Gebäudeensemble mit seinem aussergewöhnlichen Dach aus fünf geschwungenen Blattformen umfasst ein Restaurant, eine Rezeption, einen Golfshop und Umkleieräume. 664 doppelt gekrümmte Brett-schichtholzträger – jeder ein Unikat in Form und Grösse – bilden das Dach.

Das Projektteam von Blumer Lehmann entwickelte ein komplexes parametrisches Modell, das alle für die Planung erforderlichen Elemente einschliesst – vom Achsmodell über die statische Berechnung bis hin zu den detaillierten Verbindungsknoten.

↳ blumer-lehmann.com/golfclubhaus-shura-island



Ikonische Resorts im Einklang mit der Natur

An der Westküste Saudi-Arabiens setzt das Red Sea Project neue Massstäbe für nachhaltigen Luxustourismus. Blumer Lehmann spielt eine Schlüsselrolle bei zwei ikonischen Projekten auf der Insel Ummahat: der organischen Freiformarchitektur von Kengo Kuma und den muschelförmigen Villen von Foster + Partners. Beide Projekte verfolgen eine gemeinsame Vision – aussergewöhnliches Design, realisiert mit präziser Holzbaukunst, die Hand in Hand mit der Natur geht.

Skulpturale Dächer für das Nujuma Ritz-Carlton Reserve

Für das Nujuma, das zur Kollektion der exklusiven Anwesen «Ritz-Carlton Reserve» gehört, entwarf Foster + Partners 82 Strandvillen, die von Muscheln inspiriert sind. Ihr charakteristisches Merkmal: geschwungene Holzschalendächer, die aus 171 vorgefertigten Holzelementen bestehen, die am Produktionsstandort von Blumer Lehmann in Gossau hergestellt wurden.

Mit über 30 000 m² Holz sind die Dächer ebenso eindrucksvoll wie nachhaltig. Die Leichtbauweise sorgt für minimale Umweltbelastung während der Montage – ein entscheidender Faktor für die Erhaltung der unberührten Inselumgebung.

Free Form-Eleganz für das St. Regis Red Sea Resort

Nur wenige Schritte entfernt entfaltet sich Kengo Kumas Architektursprache in einer Reihe von Villen und öffentlichen Gebäuden mit sanft geschwungenen Free Form-Dächern. Diese Strukturen erinnern an Dünen und Korallenformationen und verbinden natürliche Inspiration mit fortschrittlicher Holztechnologie. Das Ummahat Island Resort erfüllt die strengen Umweltstandards des «Red Sea Project» und beweist, dass gross angelegter Luxus nachhaltig, sensibel und atemberaubend sein kann.



1+3 Kengo Kumas Entwurf für die Wasservillen mit ihrer spiralförmigen Form und ihrem Panoramablick ist von Meereskorallen inspiriert.
2+4 Die Free Form-Dachkonstruktionen des Nujuma Ritz-Carlton Reserve sind organisch geformt und bringen die Eleganz der komplexen Holzgeometrie zum Ausdruck.



1



3



4





Blumer Lehmann Stammhaus, Erlenhof – K&L Architekten

Ein gebautes Manifest für aussergewöhnliche Holzbauweise

An seinem Hauptsitz in Gossau hat Blumer Lehmann ein Gebäude geschaffen, das seine eigenen Werte verkörpert: Pioniergeist, Handwerkskunst und die Ausdruckskraft von Holz.

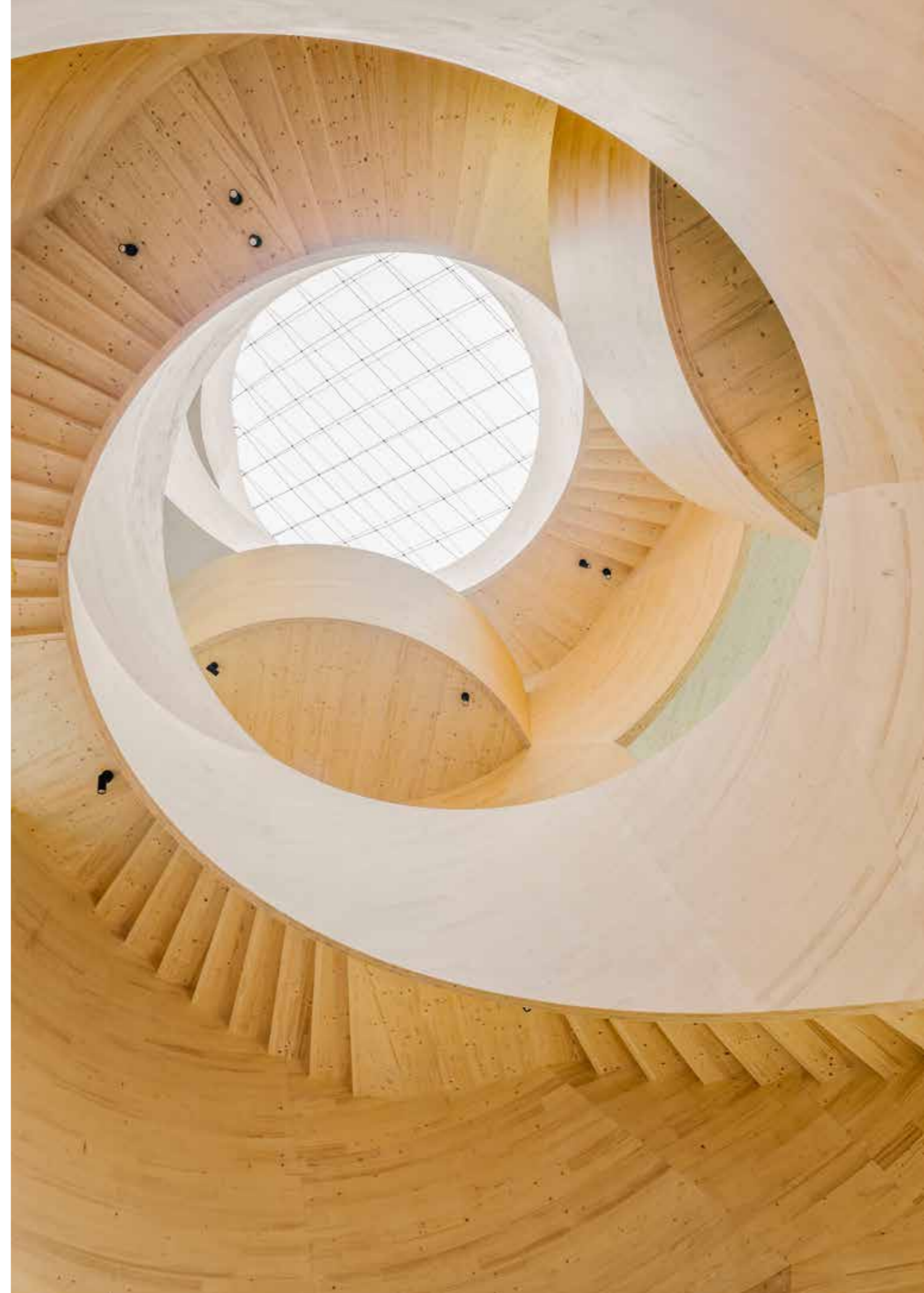
Nachhaltige und sinnliche Architektur

Mit 180 Arbeitsplätzen, einer grosszügigen Eingangshalle, Veranstaltungsräumen, Cafeteria und Terrasse ist das Stammhaus sowohl funktional als auch zukunftsweisend. Seine Fassade kombiniert vertikale Holzelemente und Beschattungsstrukturen zu einem markanten und dennoch effizienten Äusseren, während das Raumklima des Gebäudes durch natürliche Belüftung, Nachtkühlung und Erdwärme über aktivierte Pfähle reguliert wird.

Ein monumentales Statement aus Holz

Das von K&L Architekten entworfene und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung ICD der Universität Stuttgart realisierte Gebäude verfügt über ein atemberaubendes Herzstück: eine Free Form-Treppe aus Blumer Lehmanns neu entwickelter Produktinnovation CLT-curved. Sie windet sich wie ein Baumstamm durch ein zentrales Atrium nach oben, verbindet vier offene Ebenen und demonstriert das Potenzial des digitalen Holzbauwesens. Die fließende Geometrie bringt Bewegung und Weichheit in die Architektur – ein kühner Ausdruck von Form, Material und Innovation.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-stammhaus





Der in Zusammenarbeit mit dem ICD und dem ITKE der Universität Stuttgart entwickelte 22 m hohe Aussichtsturm wurde als Forschungsprojekt für die Landesgartenschau 2024 in Wangen im Allgäu realisiert.

Wangen Tower – ICD und ITKE Universität Stuttgart

Grossartige Aussichten für den Holzbau

Weithin sichtbar und nachhaltig: Der begehbare Aussichtsturm für die Landesgartenschau 2024 in Wangen im Allgäu ist sowohl eine technische Meisterleistung als auch ein Symbol für die Zukunft des Holzbaus.

Pionierarbeit mit Naturkräften

Das Besondere an dem Turm ist, dass er der weltweit erste begehbare Turm ist, der gebogene Holzbauteile aus kreuzweise verleimtem Holz verwendet, die sich durch den natürlichen Schwindprozess des Holzes selbst formen. Diese innovative Methode – entwickelt in Zusammenarbeit mit dem ICD und dem ITKE der Universität Stuttgart – ersetzt das kraftbasierte Biegen durch einen nachhaltigeren, materialorientierten Ansatz. Die 22 m hohe Konstruktion besteht aus sechs vorgefertigten Bauteilen, die in nur drei Tagen vor Ort montiert wurden. Ihre skulpturalen Kurven verleihen dem Turm eine

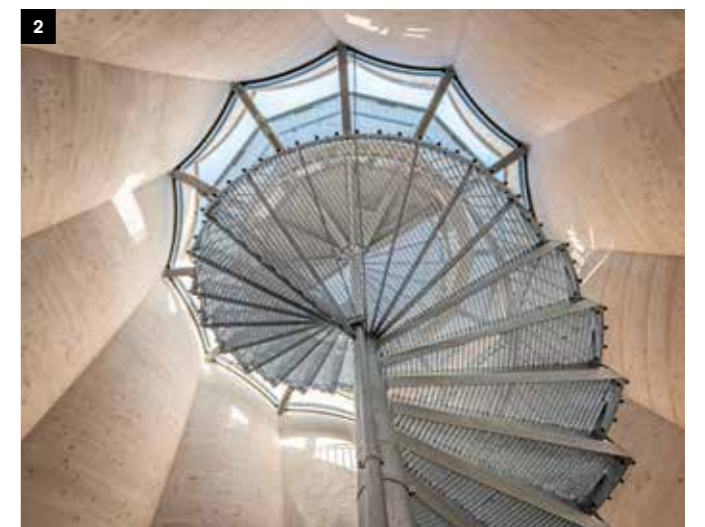
markante und natürliche Präsenz, die die umgebende Landschaft und die Naturkräfte widerspiegelt, die seine Materialien geformt haben. Trotz seines leichten und eleganten Erscheinungsbildes ist der Turm so konstruiert, dass er erheblichen Windlasten standhält – eine Notwendigkeit angesichts seiner exponierten Lage auf einem Hügel.

Nachhaltig von Grund auf

Das Fundament des Turms besteht aus recyceltem Beton und kohlenstoffarmem Zement; die Aussenfassade ist mit vertikalen Lärchenholzplatten verkleidet, die mit der Zeit eine schöne Patina entwickeln. Der Turm ist so konstruiert, dass er starken Winden standhält und dennoch leicht wirkt. Er bietet ein zugängliches Erlebnis von Höhe, Perspektive und Harmonie mit der Natur – erreichbar über 113 sorgfältig integrierte Stufen. Der Turm zeigt das Potenzial intelligenter Vorfertigung und innovativer Materialien, um moderne Architektur in Einklang mit der Natur zu bringen.

- 1 Transport von vorgefertigten überdimensionalen Holzbauteilen zur Baustelle.
- 2 Besucher gelangen über eine sorgfältig konstruierte Stahltreppe mit 113 Stufen auf die Aussichtsplattform, von der aus sie einen Panoramablick geniessen können.

blumer-lehmann.com/referenz-wangen-turm



© ICD | ITKE University of Stuttgart



Holland Casino, Venlo – MSVA Architects

Blumige Architektur und imposante Free Form- Konstruktionen

Das Bild einer Blüte stand Pate für das Erscheinungsbild und die Innenausstattung des Holland Casinos in Venlo und stellt damit den Bezug zum Blumenland Niederlande her. Im Atrium des Casinos wächst eine Free Form-Konstruktion aus Brettschichtholz wie ein Blütenkopf an einem Blütenstiel in die Höhe. Das kunstvoll geschwungene Tragwerk aus rund 300 Free Form-Bauteilen misst im Dachbereich 55 × 45 m, ist knapp 25 m hoch und wird von einem Blüten-

stiel mit einem Durchmesser von 3,2 m getragen. In der vorangegangenen Projektentwicklung galt es zunächst, die architektonischen Entwürfe von MSVA Architects aus Amsterdam in eine realisierbare Geometrie zu überführen.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-casino-venlo



© MSVA | Laurens Eggen

© Barwerd van der Plas



- 1 Fichtenbögen formen einen mit Lichtbändern inszenierten Blütenstängel rund um die 3,20 m starke, massive Holzsäule im Atrium des Casinos.
- 2 Die scheinbar leichte Blütenkrone des Casinos lässt kaum erahnen, welch komplexe Tragkonstruktion nötig war, um sie in Position zu halten.

Therapeutische Architektur für Körper und Geist

Die Maggie's Centres in Grossbritannien unterstützen Menschen nach einer Krebsdiagnose in ihrem Alltag. Gründerin Margaret «Maggie» Keswick Jencks, selbst an Krebs erkrankt, war überzeugt, dass Architektur und auch der Baustoff Holz eine heilsame Wirkung auf Patientinnen und Patienten haben können.

Studien zeigen, dass Patientinnen und Patienten schneller gesund werden und weniger Schmerzmittel benötigen, wenn sie von ihrem Zimmer aus auf einen Park mit Bäumen blicken statt auf eine Betonwand. Auch Farben, Licht, Akustik, Materialien, Haptik, Geruch, Temperatur und Raumluftqualität können die Genesung

positiv beeinflussen. Der natürliche Baustoff Holz kann daher in modernen heilsamen Gesundheitsbauten wichtige Aufgaben übernehmen: Er sorgt für ein behagliches Raumklima, eine angenehme Haptik und stellt das verbindende Element zur Natur dar.

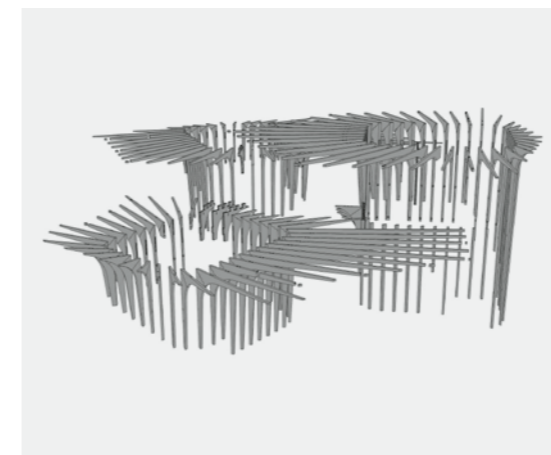
Die Holzrahmenkonstruktion des Maggie's in Leeds sorgt für die aussergewöhnlich geschwungene Gebäude- und Raumform, die zu einer angenehmen Atmosphäre beiträgt.



© Nigel Young | Foster + Partners

Maggie's Leeds, Heatherwick Studio, London
Das Maggie's in Leeds zeigt beispielhaft, wie eine optimale architektonische Verbindung von Natur und dem haptischen Baustoff Holz aussehen kann. Nach den Entwürfen des Londoner Architekturbüros Heatherwick Studio realisierten wir das Maggie's Leeds mit drei unterschiedlich hohen Pavillons, deren offene Innenräume Begegnungs- und Rückzugsräume bieten. Die üppig bepflanzten Dächer sind gleichzeitig begehbare Gärten und schaffen erholsame Aussenräume.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-maggies-centre-leeds



Radial um die Pavillons angeordnete Brettschichtholzelemente tragen die Dachelemente. In der Werkhalle von Blumer Lehmann aus Fichtenholz vorgefertigt, wurden die Elemente nach Leeds transportiert und vor Ort montiert.



**Maggie's Manchester
Foster + Partners, London**

Die architektonische Idee von Foster + Partners für das Maggie's in Manchester basiert auf dem Gerippe eines Vogels. Die Architekten wählten Holz als Hauptbestandteil der Konstruktion. Im gesamten Centre liegt der Schwerpunkt auf natürlichem Licht, Grünflächen und dem Blick in den Garten. Das Tragwerk stellt sich als filigranes Fachwerk mit 17 Achsen dar. Die Oberflächen der Bauteile bestehen aus Fichtenholz und sind in Möbelqualität ausgeführt.

↳ blumer-lehmann.com/referenz-maggies-centre-manchester





Sinnvoll bauen mit Holz

Das Multitalent Holz ist den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen. Denn seine Eigenschaften und praktischen Vorteile machen Holz zum Baustoff der Zukunft.

Klimaschonend

Holz verursacht weniger graue Energie und Treibhausgase als andere Materialien. Über den gesamten Lebenszyklus – Abholzen, Verarbeiten, Transport – ist die Energiebilanz von Holz unschlagbar.

Gesund

Holz schafft ein behagliches Raumklima, indem es Schadstoffe bindet und die Feuchtigkeit reguliert.

Hightech

Holz ist leicht, aber sehr tragfähig und stabil. Zudem ist der Werkstoff druckfest, feuchte-regulierend und wärmedämmend.

CO₂-Speicher

Holz schützt das Klima: Es bindet im Wachstum CO₂ und speichert es – auch verbaut. Ein Kubikmeter Holz bindet etwa eine Tonne CO₂.

Nachwachsend

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Durch nachhaltige Forstwirtschaft ist der Werkstoff endlos verfügbar.

Effizient

Holz lässt sich einfach und mit geringem Energieaufwand bearbeiten. Vorgefertigte Bauteile reduzieren den Aufwand auf der Baustelle und verkürzen die Bauzeit.

Sicher

Holz verhält sich im Brandfall berechenbarer als andere Materialien. Weil es Wasser enthält und Wärme schlecht leitet, brennt es langsam.

Grenzenlos

Dank neuer Technologien und Holzprodukten sind der Architektur fast keine Grenzen gesetzt.

Null Abfall

Wir verschwenden kein einziges Teil eines Baumstamms, denn wir stellen neben Schnittholz auch Pellets, Rindeneinstreu und Energie her.

Kreislauffähig

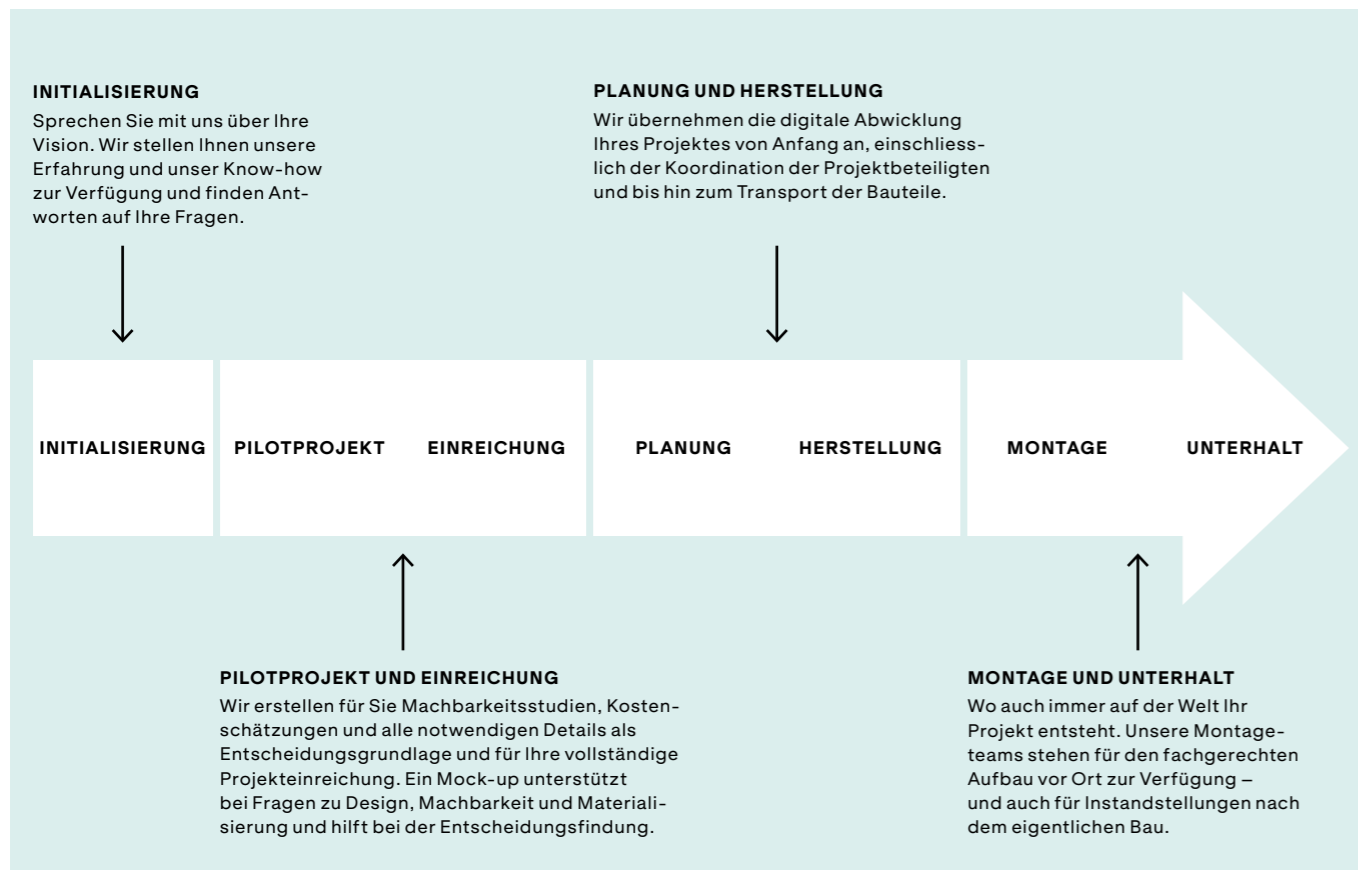
Holzbauteile können zerstörungsfrei demontiert und an anderer Stelle wieder verbaut werden.

↳ blumer-lehmann.com/nachhaltigkeit



Von der Idee bis zum fertigen Free Form-Gebäude

Ob spektakulär in der Grösse oder visionär in der Form, wir bieten umfassende Leistungen für aussergewöhnliche Holzkonstruktionen: termingerecht, budgetkonform und in höchster Qualität. Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis hin zum fertigen Bauwerk. Lassen Sie uns gemeinsam Ihren architektonischen Traum verwirklichen.



Mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen rund um aussergewöhnliche Holzbauprojekte

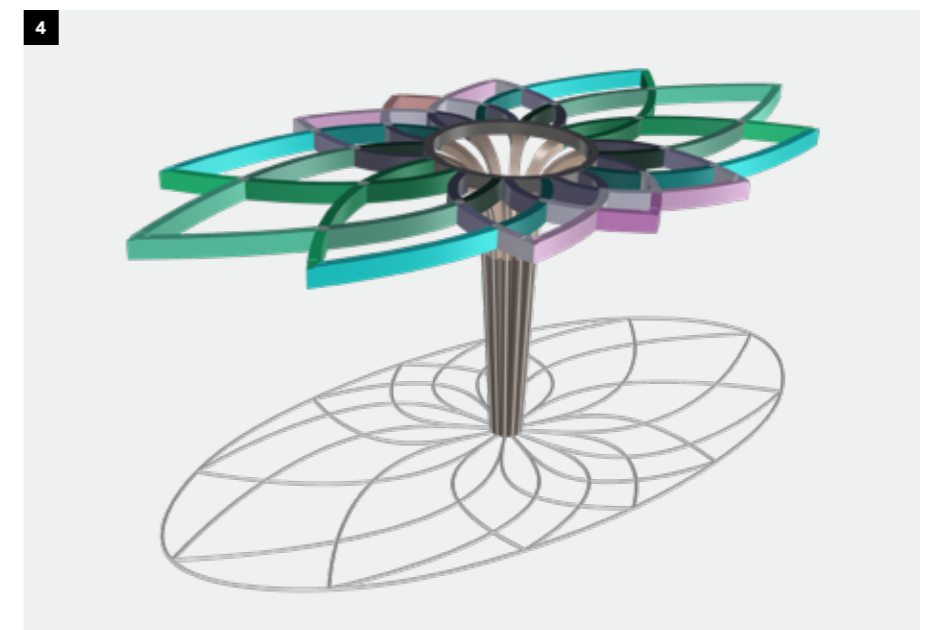
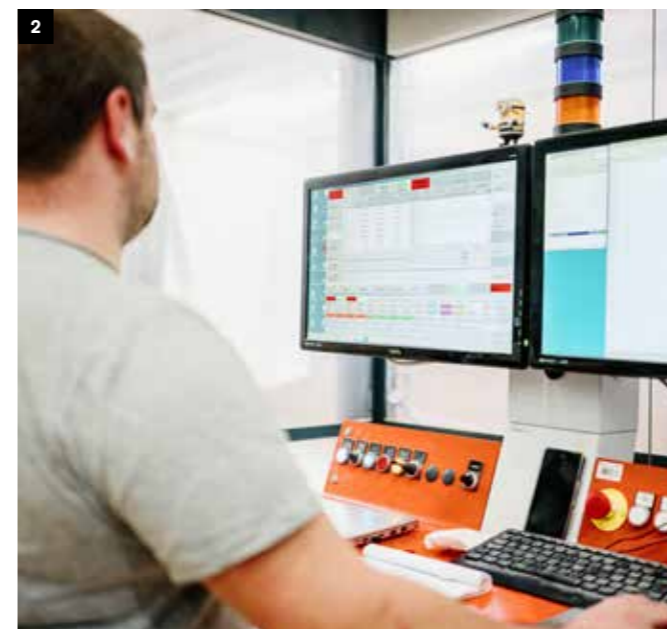
Holzbauplanung
↳ blumer-lehmann.com/holzbauplanung



Digitale Fabrikation und Programmierung
↳ blumer-lehmann.com/digitale-fabrikation-und-programmierung



Parametrische Planung und Skripting
↳ blumer-lehmann.com/parametrische-planung



- 1 Die parametrische Planung am digitalen 3D-Modell ermöglicht es uns, hochkomplex zu bauen, flexibel zu planen und fehlerfrei zu produzieren.
- 2 Vom 3D-Modell in die Fertigung: Digitale Prozessketten schaffen die direkte Verbindung vom CAD-geplanten Objekt zur computerunterstützten CAM-Fertigung.
- 3 Unsere grösste CNC-Anlage mit drei 5-Achs-Aggregaten und acht Transportwagen ermöglicht die Bearbeitung aller sechs Seiten eines ein- oder zweiseitig gekrümmten Bauteils.
- 4 Mit parametrischen Planungs-Tools können wir schnell Anpassungen vornehmen und Informationen in die digitalen Pläne einarbeiten, zum Beispiel für Transport, Segmentierung oder Montagereihenfolge.



Nehmen Sie
Kontakt mit
uns auf

Faszination Holz
↳ blumer-lehmann.com

